

Juul-Gründer: «Wir sind alles andere als ein Hype»

ZÜRICH. James Monsees ist Mitgründer der E-Zigarette Juul - und sieht sich am Anfang einer langen Mission.

Wie entstand die Idee, eine E-Zigarette zu entwickeln?

Alles begann 2005 an der Stanford University, wo ich und Juul-Mitgründer Adam Bowen studierten. Wir beide waren damals Raucher. Wir hassten uns dafür, weil Rauchen tödlich ist. Doch wir konnten nichts finden, was uns vom Rauchen wegbringen konnte. Also begaben wir uns auf die Mission, ein Produkt zu entwickeln, das die Zigarette überflüssig macht.

Rauchen Sie noch?

Ich rauche nicht - ich



Der Mann hinter Juul: James Monsees. JUUL

nutze Juul. Der Unterschied zwischen Dampfen und Rauchen ist entscheidend, denn mit Juul hat man keinen Rauch. Man verbessert die Produkte in dieser Industrie, indem man den Rauch wegbringt.

Juul hat in den USA bei E-Zigaretten einen Marktanteil von 70 Pro-

zent. Wie erklären Sie den Boom?

Am weltweiten Tabakmarkt haben wir weniger als 1 Prozent Anteil. Wenn man es so sieht, stehen wir am Anfang. **Ist Juul einfach gerade hip?**

Das Rauchen ist eine riesige, weltweite Pandemie. Allein in den USA wollen rund 70 Prozent von der Zigarette wegkommen. Wir richten unser Produkt auf diese Masse aus und platzieren es nicht als ein Lifestyle-Produkt.

Will man bei einer E-Zigarette nicht einfach das klassische Raucherlebnis haben?

Wir wollen Zigaretten nicht nachahmen. Das haben viele Hersteller von E-Zigaretten gemacht. Doch das ist der grösste Fehler in dieser Industrie.

Juul wird mit rund 40 Milliarden Franken bewertet. Warum verkaufen Sie nicht?

Ein Hype kann schnell vorbei sein ...

Wir sind alles andere als ein Hype. Das zeigt

Monsees tritt in Zürich auf

Am 17./18. Januar findet in Zürich zum 7. Mal das Worldwebforum statt. Dort treffen sich die Vordenker der digitalen Welt. Rund 1500 Teilnehmer aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft nehmen teil. Neben James Monsees werden auch Bundespräsident Ueli Maurer oder Ex-Rolling-Stones-Bassist Bill Wyman auftreten. DOB

auch die grosse Zahl der noch existierenden Raucher. Wir machen weiter, bis wir das Rauchen auf der Welt eliminiert haben. Das steht für uns zuoberst auf der Liste.

Ist der Gang an die Börse eine Option?

Das könnte irgendwann einmal eine Möglichkeit sein, so wie es viele Unternehmen machen, wenn sie grösser werden. Doch alles, was für uns momentan zählt, ist unsere Mission. DOMINIC BENZ

Für Zalando ist die Schweiz eine Goldgrube

ZÜRICH. Während viele Detailhändler leiden, sprudeln bei Zalando in der Schweiz die Umsätze. Das geht aus einer Studie der Credit Suisse (CS) hervor. Gemäss dem Retail Outlook 2019 setzte der Onlinehändler hierzulande 2018 knapp 800 Millionen Franken um. Im Vorjahr hatte die CS, die etwa die Exportdaten aus Deutschland analysiert, noch 624 Millionen Franken Umsatz errechnet. Konkrete Zahlen zum Schweizer Umsatz präsentiert Zalando nie. Die Steigerung der Umsätze dürfte damit zwar etwas geringer ausfallen als 2017, aber immer noch gut 30 Prozent betragen. Der Gesamtmarkt für den Kleiderdetailhandel beträgt in der Schweiz rund 8,8 Milliarden Franken. Fast jeder zehnte Franken, den Schweizer für Mode ausgeben, landet also bei Zalando. Weniger Freude dürfte Zalando am veränderten Kaufverhalten der Kunden haben: Pro Bestellung geben sie weniger aus. SAS

Neujahr färbt vietnamesisches Dorf rot



QUANG PHU CAU. Als Vorbereitung auf das chinesische Neujahrsfest Anfang Februar läuft die Produktion von Räucherstäbchen auf

Hochtouren. So etwa im vietnamesischen Quang Phu Cau in der Nähe von Hanoi, dem sogenannten Räucherdorf des Landes. Dort

stellen Arbeiterinnen die beliebten Duftstäbchen aus getrockneter Bambusrinde seit über einem Jahrhundert her. RKN/FOTO: AFP

Börse

Indizes

SMI	8629.48	↑	1.10%
SPI	10077.94	↑	1.07%
Stoxx 50	2811.08	↑	0.69%
Dax	10803.98	↑	0.52%
Dow Jones	23790.91	↑	1.10%
Nasdaq	6893.97	↑	1.03%

Notenkurse

	Kauf	Verkauf
EUR/CHF	1.1010	1.1630
USD/CHF	0.9460	1.0300
GBP/CHF	1.1930	1.3250

SMI-Titel

	Schluss	Veränd.%
ABB N	19.06	1.38%
Adecco N	47.68	3.11%
CS Group N	11.31	1.16%
Geberit N	367.80	-3.77%
Givaudan N	2314.00	-0.04%
Julius Bär N	37.31	1.14%
LafargeHolcim N	42.05	1.40%
Lonza N	271.00	2.23%
Nestlé N	81.50	0.47%
Novartis N	84.68	1.90%
Richemont N	65.06	1.72%
Roche GS	252.50	1.86%
SGS N	2287.00	0.66%
Sika N	120.40	-3.99%
Swatch Group I	293.10	2.38%
Swiss Life N	392.30	3.16%
Swiss Re N	91.32	0.11%
Swisscom N	476.20	-0.87%
UBS Group N	12.72	0.59%
Zurich Ins. N	298.20	1.19%

THOMSON REUTERS

FINANZ und WIRTSCHAFT

Alle Angaben ohne Gewähr.

Börse
in
Kürze



20min.ch/finance